

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier Nord

Februar / März 2012



Das Schulgebäude Thyrusstraße wird saniert, Foto: Maria Ohlig

Die Themen in diesem Nordblick

- In eigener Sache
- Bau Bolzplatz
- Bitte Schulgelände sauber halten
- Sanierung Schulgebäude
- „Mein Tuch für die Thyrusstraße“
- Jahresrückblick – Reporter-Kids
- Unterschriftenaktion Metternichstraße
- „Musik für den guten Zweck“
- Niederschriften der Ortsbeirats-sitzungen vom 07.06.2011, 19.09.2011, 26.09.2011, 27.10.2011
- Stadtranderholung Exzellenzhaus Trier
- Cheerleader aus dem Bürgerhaus besuchen die „Spirit Challenge“ in Koblenz
- Werbung für Trier-Nord ... nicht nur für Touristen
- „OPEN GYM“ in der Arena Trier
- „Dein Tag am Meer“ in der Arena Trier
- Trier-Nord läuft ...
- Gesundheitsteams vor Ort
- Termine – Regelmäßige Termine
- Jahresterminkalender

Seit über 10 Jahren berichtet der „Nordblick“ als Stadtteilzeitung über das, was hier im Viertel geschieht, seit 2005 konnten wir sogar „brand-aktuell“ auf die monatlichen Veranstaltungen hinweisen. Für viele Bewohner/innen gehört der „Nordblick“ mittlerweile zum Alltagsgeschehen dazu. Das möchten wir auch gerne fortführen, müssen allerdings in Zeiten knapper Kassen auch genau schauen, wo wir die Finanzmittel am besten einsetzen.

Um auch Geld für andere Stadtteil-Aktivitäten zu haben, haben wir entschieden, dass der „Nordblick“ ab 2012 alle zwei Monate erscheint. Es wird in Zukunft 6 Doppelausgaben geben, beginnend mit diesem „Nordblick Februar/März 2012“. Der Redaktionsschluss liegt immer am 10. des Monats, bevor der Nordblick erscheint – also z.B. für die nächste Ausgabe April/Mai am 10. März. Sie finden diese Angabe aber auch im Impressum jeder Ausgabe.

Wir glauben, dass dies ein guter Kompromiss ist: der „Nordblick“ bleibt dem Stadtteil erhalten und gleichzeitig können wir auch noch anderes hier im Viertel machen. Wir hoffen, dass Sie uns als Leser/innen, aber auch als Artikel- und Gedichteschreiber/innen, Fotograf/innen, Verteiler/innen treu bleiben und freuen uns auf Ihre Beiträge.

Ihre Maria Ohlig



IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord
Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272,
Fax 0651/1441012, maria.ohlig@woegebe.de
Redaktion: Elisabeth Gerhards, Claudia Janssen,
Ulrike Laux, Maria Ohlig
Auflage: 2.000 **Graph. Gestaltung:** Birgit Bach
Druck: Druckerei Ensch **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 10. März 2012
Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Die Finanzierung der Stadtteilzeitung erfolgt zu 100% aus Städtebaufördermitteln aus dem Programm Soziale Stadt (85% Städtebaufördermittel des Landes einschl. Bundesfinanzhilfen und 15% Städtebaufördermittel Eigenanteil Stadt Trier).



Foto: Maria Ohlig

Bau Bolzplatz

Lange vermisst und herbeigesehnt hat der Bau des Bolzplatzes für die Kinder und Jugendlichen in Nells Ländchen gegen Jahresende 2011 endlich begonnen. Es schien eine „unendliche Geschichte“ zu werden: nachdem die Bolzplätze „Am Beutelweg“ und „Verdi-straße“ aufgrund der engen Bebauung nicht mehr für die Kinder und Jugendlichen zur Verfügung standen, wurde ein neuer Standort gesucht. Es musste eine Fläche sein, die von ihrer Lage den Jugendlichen genügend Spielraum gibt sich auszutoben, ohne andere Bewohner/innen zu stören. Mit dem städtischen Gelände zwischen Schule und Gartencenter Lambert wurde diese Fläche gefunden. Der dort seit langem an-

sässige Polizeisportverein erklärte sich nach einigen Verhandlungsrunden bereit, seinen Schießstand an dieser Stelle zu verlagern – dem Verein und seinem Vorsitzenden Bernd Michels sei an dieser Stelle dafür nochmals ausdrücklich gedankt! Der Weg war nun frei für den Bau des Bolzplatzes, mit dem am Jahresende dank der Fördermittel der „Sozialen Stadt“ nun auch tatsächlich begonnen wurde. Wenn alles gut läuft, können wir im Mai die Eröffnung des Bolzplatzes feiern und uns mit den zahlreichen Kindern und Jugendlichen über ihren neuen Platz freuen.

M. Ohlig

Bitte Schulgelände sauber halten!

Die Ambrosius-Grundschule wird zurzeit saniert. Aus diesem Grund ist die Schule momentan im Stadtteilzentrum untergebracht. Unsere Kinder haben in der Bauphase den Schulhof als Spiel- und Aufenthaltsfläche nicht mehr zur Verfügung. Sie spielen deshalb in den Pausen auf dem Gelände vor dem Bürgerhaus. Leider mussten wir feststellen, dass dieser Bereich stark verunreinigt ist durch Hundekot.

Wir bitten im Interesse der Kinder alle Hundebesitzer, die „Hinterlassenschaften“ ihrer Hunde zu beseitigen und darauf zu achten, dass das Gelände sauber bleibt.

Von Brigitte Hamscher und Franca Günther
Elternausschuss und Schulleitung der Ambrosius-Grundschule

Sanierung Schulgebäude

Das Schulgebäude in der Thyrsusstraße – als Neubau in den sechziger/siebziger Jahren errichtet – ist mittlerweile auch in die Jahre gekommen. Die neuen Anforderungen an eine gute Energieausnutzung, die wenig attraktive Pausenhalle, die Ausstattung für eine gute Ganztagschule, die barrierefreie Nutzung für Kinder, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind – es sind eine ganze Menge von baulichen Veränderungen, die angegangen werden müssen. Durch verschiedene Fördermittel des Bundes und des Landes konnte im Jahr 2011 mit der Sanierung begonnen werden.

Die Hauptschule ist aus diesem Grund bereits im Herbst in das Gebäude der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule umgezogen. Für die Grundschule konnte für die Sanierungszeit eine gute Lösung im Stadtteilzentrum in der Franz-Georg-Straße 36 gefunden werden. Auch wenn es vielleicht in einigen Dingen etwas mühsam war und ist – man musste insgesamt im Haus zusammenrücken

und andere Nutzer (Bürgerhaus, Hort Ambrosius, Jugendverkehrsschule) stellten Räumlichkeiten zur Verfügung – ist es für alle von Vorteil, im Viertel geblieben zu sein. Außerdem sind die Wege zwischen Schule und Hort und Schule und Jugendarbeit noch kürzer geworden – im Sinne einer guten Kooperation ist das sicher auch nicht schlecht.

Die Kinder des Stadtteils können sich mit ihren Eltern und Lehrer/innen auf ein erneuertes und attraktives Schulgebäude freuen. Es ist doch einfach total wichtig: Lernen soll Spaß machen, dazu braucht es auch gute und angenehme Räumlichkeiten und die Kinder und Lehrer/innen verbringen schließlich ganz viel Zeit in diesem Gebäude!

Außerdem: mit dieser Gebäudesanierung setzt die Stadt Trier ein deutliches Bekenntnis und Signal für den langfristigen Erhalt der Ambrosius-Grundschule!

M. Ohlig

Foto: Maria Ohlig



Foto: Maria Ohlig

„Mein Tuch für die Thyrsusstraße“

Das Projekt „Mein Tuch für die Thyrsusstraße“ entwickelt sich gut weiter. Mittlerweile sind schon über achtzig Tücher gestaltet. Auch im öffentlichen Raum, an einigen Hausfassaden Am Beutelweg und in der Thyrsusstraße hängen bereits Tücher. Allen Malern und Malerinnen ganz herzlichen Dank für ihre Beteiligung.

Aber ein besonderer Dank auch an die drei Frauen aus dem Viertel, die die Tücher in ihrer Freizeit umgenäht haben. Es sind dies

- Lotte Bier
- Susanne Schneider
- Pia Friedrich

Klasse, dass Ihr so unkompliziert euch bereit erklärt habt und die Nähmaschinen „angeworfen habt“. Vielen Dank!

Im März wird eine **erste „Ausstellung“ der Tücher in der Volksbank in der Herzogenbuscher Straße** zu sehen sein. Achten Sie auf Aushänge und Terminhinweise! Eröffnung der Ausstellung: Dienstag, 06. März, 18.00 Uhr
Und wer sich noch am Malen beteiligen möchte: melden Sie sich unter Tel. 13272. Wir freuen uns auf weiterhin rege Beteiligung.

M. Ohlig

DER MARTINSUMZUG

von Jessica Preis

Am 11.11.2011 gingen alle Kinder mit ihren Laternen zum Schulhof und warteten auf St. Martin. St. Martin kam mit seinem Pferd. Manche Kinder bekamen ein Seil in die Hand. Mit dem Seil haben wir eine Absperrung gemacht, damit kein Kind das Pferd betatschen konnte. Wenn das Pferd sich erschreckt hätte, wäre das vielleicht nicht gut ausgegangen. Aber so konnte nichts passieren. Dann gingen wir mit unseren Laternen durch die Straßen und haben Lieder gesungen. Am Schluss kamen wir wieder zum Schulhof. Da war das Feuer, und wir haben uns aufgewärmt. Das Feuer war so hoch, dass es aussah, als würde ein Baum brennen. Es gab Brezeln für alle. Danach sind wir nach Hause gegangen.

DER AUSFLUG ZUM LÜNEBACHER ZOO

von Alex Brinza

Mit dem Bus sind wir zum Tierpark nach Lünebach gefahren. Der Bus war ein Doppeldecker. Mitgefahren sind die Klassen 4a, 4b, Frau Hoch, Frau Grimm, Frau Collet und Herr Daus.

Wir haben ganz viele verschiedene Tiere gesehen. Rehe mit ihren Kitzen, Ziegen, Hirsche, Wildschweine, Affen, ein Lama, Tiger, Löwen, Papageien und viele mehr. In einem Gehege war sogar ein Kragenbär, der aber nur faul herumlag. Wir haben Futter für die Tiere gekauft und ich habe die Ziegen gefüttert. Als meine Packung leer war, habe ich kurz weggesehen. In dem Moment hat die Ziege einfach die Packung angeknabbert.

Wir haben gelernt, dass wir nur Fertigfutter geben dürfen. Manchmal gab es Leute, die keine Lust hatten, Geld in den Automaten zu stecken. Diese Leute haben den Tieren dann Nudeln oder Schokoriegel gegeben. Davon werden die Tiere aber krank, und das wollten wir nicht!

Zum Schluss waren wir noch auf dem Spielplatz. Da war ein riesiges Klettergerüst. Darauf haben wir Fangen gespielt. Aber dieses Klettergerüst konnte etwas Besonderes. Es konnte sich drehen. Wenn man zu schnell machte, wurde es einem schwindelig. Es war ein toller Tag.

DER UMZUG MIT HINDERNISSEN

von Sina Kelani

Nach den Herbstferien musste unsere Grundschule umziehen, weil die Schule renoviert wird.

Wir sind in den Altbau eingezogen. Unsere neue Klasse war sehr schön. Sie war schön groß, ganz neu und gemütlich. Aber dann ... auf einmal, in der Mittagspause passierte etwas. Oh Schreck ... ein Rohrbruch. Überall war Wasser.

Mike erzählt: „Ich kam in den Hort, aber alle anderen Kinder liefen nach draußen. Das hatte ich gar nicht verstanden. Ein Erzieher hat mich in den Spielraum geschickt. Da sah ich, was passiert war. Das Wasser lief von der Decke herunter. Alle Kinder aus dem Hort haben Sachen nach draußen getragen. Dann wurden überall Eimer hingestellt, wo das Wasser tropfte.“

Mittags bekamen wir einen Anruf, dass wir am Dienstag nicht in die Schule gehen dürfen. Eigentlich waren wir alle ultra froh darüber.

Mittwochs waren wir dann geschockt, wie unsere neue Klasse aussieht. Wir haben wieder unsere Siebensachen gepackt und sind erst mal in den Speisesaal gezogen. Da waren wir ein paar Tage. Nach einer Weile sind wir wieder umgezogen, in den dritten Stock. Dann endlich war es so weit. Wir durften wieder in unsere Klasse zurück, weil alles repariert war.

KARNEVAL

von Annemarie Klein

An Weiberfastnacht sind wir mit Kostümen in die Schule gegangen. Jeder war verkleidet.

Muhamed war ein Ninja. Alex war ein Teufel. Mike kam als Skelett verkleidet. Sina war ein Cowgirl. Ramona war eine Indianerin. Jessica kam als Hexe und ich war eine Prinzessin.

Nach der großen Pause haben wir Spiele gemacht, zum Beispiel Topf-schlagen oder Mohrenkopfsessen.

Wir durften auch in die Pausenhalle. Da haben die Hauptschüler Party gemacht, und wir durften mittanzen. Der DJ war ein Mädchen, sie hat supercoole Mucke (Musik) gemacht. Es gab auch Essen und Trinken, und jeder durfte sich nehmen, was er wollte.

REPORTER-KIDS

Sogar die Lehrer waren verkleidet. Frau Welter kam als Schlafmütze, Frau Grimm als Löwe und Frau Hoch als Marienkäfer.

Der Tag war so schön, dass wir gar nicht mehr weg wollten. Ich wünschte mir, dass der Tag nie zu Ende geht. Aber Muhamed meinte: „Immer nur Fastnacht wäre auch langweilig.“

BROT ... WIE LECKER

von Mike Hoppstetter

Wir kamen in die Schule und in der zweiten Stunde haben wir Brot gebacken. Es war sehr viel Arbeit. Wir haben Mehl mit Wasser, Hefe, Salz und ganz wenig Zucker gemischt. Der Teig wurde auf die Heizung gestellt und musste erst mal ziehen. Danach haben wir den Teig geknetet, bis er schön gleichmäßig war. Er musste noch mal 20-25 Minuten stehen. Wir gingen zu Frau Ruschel und haben sie gefragt, ob wir ihren Ofen benutzen dürfen. Als das Brot fertig war, sind wir hochgegangen, in unsere Klasse. Dann haben wir Butter auf das Brot geschmiert ... und es war super lecker.

DER WITZ DES MONATS

von Alex Brinza

Fritzchen geht mit seiner Oma spazieren. Plötzlich findet er 5 Euro. Er will sie aufheben. Aber Oma sagt: „Nein Fritzchen, was auf dem Boden liegt, bleibt liegen. Das darf man nicht aufheben.“ Sie gehen weiter. Fritzchen findet diesmal 10 Euro. Wieder schimpft Oma: „Nein Fritzchen, was auf dem Boden liegt, bleibt liegen. Das darf man nicht aufheben.“ Weiter geht es. Fritzchen findet 20 Euro. Aber Oma bleibt hart: „Nein Fritzchen, was auf dem Boden liegt, bleibt liegen. Das darf man nicht aufheben.“ Auf einmal rutscht Oma aus und liegt auf dem Boden. Sie bittet Fritzchen: „Fritzchen, nun hilf mir doch schon aufzusehen.“ „Aber Fritzchen antwortet: „Nein Oma, was auf dem Boden liegt, bleibt liegen. Das darf man nicht aufheben.“

Unterschriftenaktion Metternichstraße

von Stefan Mayer

Das „Netzwerk Nord“ setzt sich mit einer Unterschriftenaktion für den beschleunigten Ausbau der Metternichstraße aus, um vor allem die Franz-Georg-Straße zu entlasten. Unterschriftenlisten dazu liegen im Bürgerhaus Trier-Nord, beim Autohaus Orth und beim Gartencenter Lambert aus. Weitere Informationen bei Stefan Mayer.

Der Verkehr hat in unserem Stadtteil ein unerträgliches Ausmaß erreicht. Wir plädieren für eine umweltfreundliche und menschengerechte Verkehrspolitik, für mehr Verkehrsberuhigung und Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Trier-Nord, noch immer ist nicht klar, wann der Ausbau der Metternichstraße endlich beginnt. Bereits 1983 forderte eine erste Bürgerinitiative den Ausbau der Metternichstraße. Immer wieder wurden die Akteure verdrängt. 30 Jahre Durchgangsverkehr auf dem Autobahnzubringer mitten im Wohngebiet.

Die Geduld ist erschöpft. Akute Politikverdrossenheit und Resignation sind das Resultat.

Mit unserer Unterschriftenaktion fordern wir, den Ausbau endlich anzugehen.



Foto: Stefan Mayer



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord

„Musik für den guten Zweck“

Eine Benefizveranstaltung für das Projekt „Mein Weg zur Musik“ des Bürgerhauses Trier-Nord

Immer wieder treten aus dem Stadtteil Trier-Nord Eltern für ihre Kinder oder Kinder und Jugendliche selbst an das Bürgerhaus Trier-Nord heran, da sie Interesse daran haben, ein Musikinstrument zu erlernen oder Gesangsunterricht zu erhalten. Aufgrund des vorhandenen Bedarfs hat das Bürgerhaus Trier-Nord nun beschlossen, in Kooperation mit Musikern und Musikpädagogen das Projekt „Mein Weg zur Musik“ ins Leben zu rufen. Darüber sollen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit erhalten, kostengünstig ein Musikinstrument zu erlernen bzw. Gesangsunterricht zu bekommen. Um dieses Projekt in die Tat umsetzen und den Unterricht kostengünstig anbieten zu können, sind wir jedoch auf Spenden und Zuschüsse angewiesen. Daher organisiert das Bürgerhaus Trier-Nord in Kooperation mit der TUFA zwei Benefizveranstaltungen, deren Einnahmen diesem Projekt zu Gute kommen.

Die erste Veranstaltung steht unter dem Motto „Spanisch-orientalischer Abend“.

Folgende Musiker und Künstler treten für den guten Zweck auf:

- Este Mundo:
Spanische Flamenco Musik
- Atash:
Moderne orientalische Pop-Musik

- Salomes Schwestern:
Moderner orientalischer Tanz
- Birgit:
Flamenco Tanz

Die zweite Veranstaltung steht unter dem Motto „Welt der Musik“, wobei folgende Musiker und Künstler für den guten Zweck französische, deutsche, spanische und persische Musik präsentieren:

- Christine & Jules:
Lieder, Chansons, Songs vom Leben, vom Träumen, vom Suchen; sie begleiten ihren oft zweistimmigen Gesang mit Klavier und Gitarre
- Ehssan:
Moderne persische und arabische Pop-Musik
- Salomes Schwestern:
Moderner orientalischer Tanz
- Este Mundo:
Spanische Flamenco Musik

Erste Veranstaltung:

Samstag, den 17.03., 20 Uhr, TUFA, großer Saal

Zweite Veranstaltung:

Samstag, den 14.04., 20 Uhr, TUFA, großer Saal

Kosten: 18 € VVK/ 22 € AK

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord
am Dienstag, 07.06.2011, 19:30 Uhr bis 21.24 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord, Café
Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:
Der Vorsitzende:
Herr Kretzer, Thorsten - Bündnis 90/Die Grünen
(stellv. Ortsvorsteher)

Die Ortsbeiratsmitglieder:
Herr Adolph, Frank - CDU
Herr Bett, Philipp - CDU
Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU
Herr Melchisedech, Martin - CDU

Frau Gros, Anna - SPD
Herr Nöhl, Markus - SPD
Frau Strack, Kornelia - SPD

Herr Landele, Rainer - Bündnis 90/Die Grünen

Frau Steinbach, Doris - FWG

Entschuldigt fehlen:
Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus – SPD (Ortsvorsteherin)
Herr Melchisedech, Matthias – CDU
Herr Barrot, Johannes - SPD
Herr Gerth, Jörg – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kaspari, Jörg – Bündnis 90/Die Grünen

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Der stellv Ortsvorsteher Torsten Kretzer eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung soll um Top 7 neu, SPD Antrag zur Schülerbeförderung und um Top 8 neu, Haushalt (u.a. GBT-Spielplatz) ergänzt werden. Top 7, Verschiedenes wird zu Top 9 neu. Die Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Form mit diesen Änderungen einstimmig beschlossen.

Anna Gros übernimmt das Protokoll, da Matthias Melchisedech entschuldigt ist.

zu 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Annahme des Protokolls der letzten Sitzung.

Das Protokoll vom 31.5.2011 liegt noch nicht vor. Die Auszüge bezüglich des Haushalts werden unter Top 8 besprochen.

Gegen das Protokoll vom 18.5.2011 gab es keine Widersprüche, daher gilt es, wie auf der vorherigen Sitzung vereinbart, als genehmigt.

zu 3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 4. Bebauungsplan BN 79 „Ausbau Loebstraße“ – Satzungsbeschluss

Vorlage: 168/2011

Frau Schwarz vom Stadtplanungsamt stellt den BN 79 vor; (s. Vorlage). Die Stadtverwaltung favorisiert die Variante 2 B der geprüften Alternativen.

Thorsten Kretzer fragt, ob es aufgrund des 2-Wege Radwegs andere Zuschussmittel gebe.
Frau Schwarz antwortet, dass die Variante die günstigere sei, da nur

6,50 m in der teuren Bauweise gebaut werden müssten, bei den Radstreifen dagegen 8,50 m. Die Förderung sei ihrem Wissen nach abhängig vom Straßenquerschnitt, dies habe jedoch bei der Entscheidung keine entscheidende Rolle gespielt. Zu den angekündigten Klagen gegen die Standstreifen erklärt sie, dass diese nicht nur als Standstreifen zur Entladung, sondern auch zur Erleichterung der Abbiegevorgänge dienten. Teilweise fielen Parkplätze nun an die Stadt, so Frau Schwarz. Es sei immer klar gewesen, dass die Stadt die Flächen ggf. benötige. Außerdem gehörten die Stellplätze teilweise der Stadt und seien von Privaten angemietet worden, teilweise bestehe ein Rückkaufrecht der Stadt an Stehplätzen.

Der Ortsbeirat stimmt der Vorlage bei einer Enthaltung zu.

zu 5. Bebauungsplan BN 74 Moselufer nordöstlich Verteilungskreis - erneuter Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 191/2011

Frau Schwarz stellt den Plan vor, s. Vorlage.
Auf Nachfrage erklärt sie, dass die SGD Nord sich im Rahmen des Verfahrens zu den Überschwemmungsgebieten äußern werde, derzeit also noch keine Stellungnahme der Behörde vorliege.

Der Ortsbeirat stimmt der Vorlage einstimmig zu.

zu 6. Grünanlagen- und Spielplatzsatzung

Vorlage: 174/2011

Die Satzung wird erst nach den Sommerferien im Stadtrat behandelt.

Markus Nöhl merkt an, dass auch Trier-Nord von der Satzung betroffen sei, insbesondere wegen des Moselufers und des Nells Park. Auch an der Mosel gebe es ein Müllproblem. Die Durchsetzung der Sanktionen sei dort jedoch schwierig. Grundsätzlich sei er dafür, Grillen zuzulassen, eine Regulierung über die Schaffung von Ausgleichflächen sei jedoch erforderlich. Die Dezernentin habe versprochen, die Auswahl der Flächen mit den Ortsbeiräten abzustimmen. Dies solle man nutzen, jedoch nicht die von ihr angefragte Finanzierung bereitstellen. Die Verantwortung für Vorschläge zu Ausgleichsflächen liege bei der Verwaltung.

Bislang habe es diesbezüglich noch keine Mitteilungen an die OBR gegeben, erklärt Thorsten Kretzer.

Man einigt sich, jetzt grundsätzliche Erklärungen zur Satzung abzugeben und über die Ausgleichsflächen zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten.

In der Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:
Die Ausgleichsflächen werden als Chance angesehen.
Gefordert werden außerdem Begleitmaßnahmen wie ausreichend Mülleimer und eine verbesserte Beleuchtung.
Sanktionen seien schwer durchzusetzen. Teilweise werden verhältnismäßige Sanktionen als notwendig angesehene. Notwendig seien jedoch Sozialarbeiter, um nachhaltig gegen den Lärm und den Müll einiger Gruppen vorzugehen. Die Nutzer müssen verantwortlich mit den Flächen umgehen.
Thorsten Kretzer lehnt einige Punkte der Satzung ab, insbesondere bzgl. der offenen Finanzierung und der geringen Personaldecke in der Ordnungsbehörde.
Er ergänzt, dass die SGN Nord für den Hochwasserschutz fordere, dass keine festen hohen Gegenstände im Moselgebiet errichtet würden.

Der Ortsbeirat nimmt die Satzung zur Kenntnis.
Er ergänzt, dass die noch offenen Folgekosten geklärt werden müssten.
Die Schaffung von Ausgleichsflächen wird begrüßt.
Zusätzlich werden begleitende Maßnahmen wie ausreichende Mülleimer und eine verbesserte Beleuchtung gewünscht.

zu 7. (neu) Antrag der SPD-Gruppe: Schülerinnen- und Schülerbeförderung zur Realschule Plus

Markus Nöhl begründet den Antrag für die SPD-Fraktion. Aufgrund der Sanierung der Theodor-Heuss Schule müssten Schüler aus Trier Nord zu den Realschulen Plus in West bzw. Süd fahren. Insgesamt betreffe dies 24 Kinder. Die Landesverordnung lasse die Förderung der Beförderungskosten erst ab einem Weg von 4 km zu. Die Entfernung beider Schulen von Trier-Nord liege jedoch knapp unter 4 km. Aufgrund der Haushaltslage dürfe die Stadt die Kosten als freiwillige Aufnahme nicht übernehmen. Frau Birk habe bei dem Beschluss über die Schulstandorte jedoch versprochen, dass die Verlagerung der Theodor-Heuss-Schule mit Blick auf die Beförderung nicht zu Lasten von Nord gehen dürfte, bis die Geschwister-Scholl Schule renoviert sei. Die Stadt stehe daher in der Pflicht. Es gehe für die 24 Kinder um insgesamt 13.500 Euro innerhalb von 11 Monaten. Der Antrag richtet die Bitte an die Stadt, zusammen mit den einschlägigen Stiftungen den Betrag aufzubringen. Die genauen Konditionen der Förderung seien dann zwischen der Stadt und den Stiftungen auszuhandeln.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

zu 8. (neu) Haushalt 2010

Die Unterlagen mit den Beschlüssen der letzten Sitzung sind den Mitgliedern des OBR per Mail zugegangen.

Frank Adolph fragt nach, ob nun wirklich alles geklärt sei. Thorsten Kretzer antwortet, dass dies noch offen sei, da alle Infos zum Haushalt noch bei der Stadt seien. Diese hätte wiederum gerne einige Informationen vom OBR früher gehabt, die Notizen aus den Protokollen hätten anscheinend nicht gereicht. Thorsten Kretzer berichtet, dass der OBR Trier-Mitte nun von der Verwaltung immer die Info erwarte, ob die Maßnahmen realisiert werden könnten.

Markus Nöhl berichtet, dass die Realisierungsquoten in vielen OBR in Trier nur im einstelligen Bereich lägen, nur in einigen bei über 10%.

Thorsten Kretzer gibt Informationen der Ortsvorsteherin aus der Verwaltung weiter.
Der OBR äußert die Bitte, diese schriftlich nachzureichen.
Zum Spielgerät der Martingrundschole gebe es noch einige offene Punkte, u.a., ob die Planungskosten wirklich von der Schule selbst übernommen würden.
Beim GBT-Spielplatz reiche nach der neusten Information der Stadt ein nicht unerheblicher Teil aus dem OBR Budget zur Realisierung aus. An dem Spielplatz in der Baltasar-Neumann-Straße wird sich auch der private Investor beteiligen. Er soll auf dem Platz der bisherigen Zufahrt entstehen.

Es besteht Unklarheit über die genaue Höhe an Restmitteln von 2010.

Kornelia Strack fragt nach, was mit den Mitteln von den Projekten sei, die nicht realisiert werden könnten.

Dazu verweist Thorsten Kretzer auf die Bitte an die Verwaltung, zu jeder Maßnahme Stellung zu nehmen.

Antrag auf Zuschuss zu einer Gedenkstätte für Sinti und Roma
Auf der letzten Sitzung war der Antrag der Ortsvorsteherin über das Sinti- und Roma Denkmal offen geblieben.

Thorsten Kretzer und Frank Adolph sprechen sich für eine Beteiligung des OBR Trier-Nord aus, da es sich um ein gesamtstädtisches Projekt handele.
Markus Nöhl äußert dagegen Bedenken.

Doris Steinbach schlägt vor, anders als im Antrag vorgesehen, nicht 5.000 Euro sondern 3.000 Euro aus dem OBR-Budget 2010 für das

Denkmal zur Verfügung zu stellen.

Dem Antrag von Frau Steinbach wird mit 4 Ja-Stimmen unter Enthaltung der übrigen OBR Mitglieder zugestimmt.

Die Mittel über 3.000 Euro sollen aus dem Projekt Spielplätze (Projekt 7.823.661) in das Projekt 7.822.813 umgewidmet werden.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

Antrag auf Zuschuss zum Spielplatz in der GBT-Siedlung, Zurmainerstraße
Der Antrag der SPD Fraktion war ebenfalls noch nicht abgestimmt worden.

Martin Melchisedech schlägt vor, die gesamten Restmittel von 2010 für den Spielplatz zu verwenden. Diese belaufen sich (vorbehaltlich der korrekten Errechnung) auf 43.106,29 Euro.

Bei einer Enthaltung wird dem Antrag zugestimmt, 43.106,29 Euro für den Spielplatz zu verwenden. Die Mittel sind dem Projekt 7.823.661 zugeordnet.

Frank Adolph bittet die Verwaltung um eine aktualisierte Übersicht über die zur Verfügung stehenden Mittel für die nächste Sitzung.

Dies wird allgemein befürwortet.

zu 9. (neu) Verschiedenes

Martin Melchisedech kündigt einen Prüfantrag zur Müllsituation an den Schiffsanlegestellen an. Private Abfalltonnen würden dort teilweise gewerblich genutzt.

Thorsten Kretzer berichtet von einem Kontakt zu Axel Reichert von der Skater-Szene. Dieser sei skeptisch bezüglich der BMX-Bahn am Stadion. Für eine attraktive Bahn sei eine Rampe (Kosten ca. 60.000 Euro) erforderlich. Eine Anschubfinanzierung sei möglicherweise eine Lösung. Er sei gerne bereit, den OBR zu besuchen.

Thorsten Kretzer berichtet von einem Angebot eines Zeichners vom TV, der bereit ist, zu einem günstigen Preis Zeichnungen für die Mülleimer am Moselstadion anzufertigen.

Maria Ohlig berichtet von der aktuellen Situation der Sozialen Stadt. Ein Projektentwickler für Wohnen sei vor kurzem eingestellt worden. Außerdem werde auf Bundesebene ein Antrag gestellt, ein Projekt zu initiieren, das eine Anbindung des Gewerbes in Trier-Nord an die Soziale Stadt verfolgt. Sie warten derzeit auf die Antwort der Stadt zur Gestaltung des Umfelds des Bürgerhauses und der anliegenden Schulen. Den Beschluss über den Bolzplatz erwartet sie im Herbst. Im Juli stehen die Haushaltsberatungen in Berlin an. Das Fortbestehen des Projekts Soziale Stadt auf Bundesebene sei dabei leider nicht gesichert. Auf Nachfrage von Philipp Bett stimmt sie zu, dass das Land mit einsteigen müsse, falls der Bund wegfielen. Sie stehe im Kontakt zum Innenministerium RLP.

Philipp Bett fragt nach dem Stand der Initiative Nord am Fluss.

Markus Nöhl erinnert an den Plan, bei einer der nächsten Sitzungen im Ex-Haus zu tagen, dort könne man das Thema ansprechen.

Am 28.8. findet das Familienfest im Nells Park statt.

Der stellv. Ortsvorsteher beendet die Sitzung um 21.24 Uhr.

Trier, den 17. Juni 2011

Stellv. Ortsvorsteher gez. Thorsten Kretzer (23.08.2011)	Protokoll gez. Anna Gros (23.08.2011)
--	---

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord
am Montag, 19.09.2011, 20.00 Uhr bis 21.45 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:
Die Vorsitzende:
Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus – SPD (Orts-
vorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:
Herr Bett, Philipp - CDU
Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU
Herr Melchisedech, Martin - CDU
Herr Melchisedech, Matthias - CDU

Herr Barrot, Johannes - SPD
Frau Gros, Anna - SPD
Herr Nöhl, Markus - SPD
Frau Strack, Kornelia - SPD

Herr Gerth, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kaspari, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen

Frau Steinbach, Doris - FWG

Frau Dr. Konkol, Karin - FDP

Entschuldigt fehlen:
Herr Adolph, Frank – CDU
Herr Gerth, Jörg – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kretzer, Thorsten – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Landele, Rainer – Bündnis 90/Die Grünen

zu 1. Begrüßung

Die Ortsvorsteherin begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder
und Gäste und eröffnet die Sitzung.

zu 2. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird so, unverändert, angenommen.

zu 3. Budgetfragen

Diese Sitzung soll ausschließlich den gemeinsamen Überlegungen
zur Verwendung des Ortsteilbudgets dienen. Es soll angedacht wer-
den, was der Ortsbeirat in den kommenden Jahren für den Ortsteil
erreichen will und wie dies finanziell umgesetzt werden kann.

Die Ortsvorsteherin hat hierzu ein Gespräch mit der Baudezernen-
tin über nahe Zukunftsprojekte, wie Moselbahndurchbruch, Ausbau
Schöndorferstraße und Metternichstraße, geführt. Eventuell kann
auch der Kinderspielplatz im Bereich der Musikschule realisiert
werden, wenn dieses Gelände nicht verkauft wird. Der Vorplatz des
Bürgerhauses kann erst beplant werden, wenn das Schulkonzept
und die Gesamtplanung fertig sind. Ebenfalls das Gelände der Ka-
binenbahn soll neu überplant werden, sodass auch die geforderten
Fahrradparkplätze noch nicht gebaut werden können.

Es wird diskutiert, ob das Ortsteilbudget grundsätzlich für ein bis
zwei große Projekte oder für mehrere kleine Projekte aufgeteilt wer-
den soll. Hier wird vorgeschlagen, zuerst mehrere große überge-
ordnete Posten zu beschließen und diese dann später nach Bedarf
aufzuteilen.
Auch muss die Aufteilung in investiv und konsumtiv erfolgen.
Hierzu werden zwei Vorschläge gemacht: entweder 50%:50% oder
60%:40%.

Philipp Bett bringt noch einmal das Projekt „Parkmöglichkeiten für
Schrott-LKW“ zur Sprache und weist daraufhin, dass dieses Pro-
blem immer noch nicht gelöst ist.

Matthias Melchisedech verweist auf den, seit langer Zeit immer wie-
der gestellten, Antrag auf eine Beleuchtung des Moseluferweges
zwischen Jugendherberge und Peter-Lambert-Straße.

Frau Dr. Konkol pflichtet diesem Ansinnen bei und verweist auch auf
die schlechte Beleuchtung des Steingröverweges.

Markus Nöhl möchte ein großes Projekt bezuschussen und das üb-
rige Geld auf mehrere Merkposten aufteilen.

Nach längeren Diskussionen und Überlegungen schließt die Orts-
vorsteherin die Sitzung um 21.45 Uhr.

Trier, den 22.10.2011
gez. Maria de Jesus Duran Kremer gez. Matthias Melchisedech
Ortsvorsteherin Schriftführerin

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord
am Montag, 26.09.2011, 20.00 Uhr bis 23.10 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:
Die Vorsitzende:
Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus – SPD (Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:
Herr Adolph, Frank - CDU
Herr Bett, Philipp - CDU
Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU
Herr Melchisedech, Martin - CDU
Herr Melchisedech, Matthias - CDU

Herr Barrot, Johannes - SPD ab 21.35 Uhr
Frau Gros, Anna - SPD ab 21.35 Uhr

Herr Gerth, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kaspari, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen

Frau Steinbach, Doris - FWG

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

Entschuldigt fehlen:
Herr Nöhl, Markus – SPD
Frau Strack, Kornelia – SPD
Herr Kretzer, Thorsten – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Landele, Rainer - Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dr. Konkol, Karin – FDP

Weiter waren anwesend:
Frau Eickhoff – Stadtplanungsamt
Herr Leist – Stadtplanungsamt
Herr Bernd Weihmann – Bürgerhaus Trier-Nord
Frau Maria Ohlig - Quartiersmanagerin

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird so angenommen.

zu 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der vorigen Sitzung vom 19.09.11 liegt noch
nicht vor.

zu 3. Bebauungsplan BN 84 „Paulinstraße 8-18“ - Beschluss
einer erneuten Veränderungssperre

Vorlage: 350/2011

Frau Eickhoff, Stadtplanungsamt, erläutert diese Vorlage.

Nach einigen Nachfragen beschließt der Ortsbeirat die er-
neute Verlängerung der Veränderungssperre einstimmig.

zu 4. Bebauungsplan BN 79 „Ausbau Loebstraße“ – Satzungs-
beschluss

Vorlage: 355/2011

Herr Leist, Stadtplanungsamt, erläutert noch einmal kurz
die Vorlage. Der Ortsbeirat beschließt den Satzungsbe-
schluss einstimmig.

zu 5. Bebauungsplan BK 28 Neuerschließung Gewerbegebiet
Riverisstraße – Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 356/2011

Herr Leist, Stadtplanungsamt, erläutert die Vorlage. Die Fir-
ma Ehm will auf eigene Kosten die ehemalige Trasse der
Moselbahn als Erschließungsstraße ausbauen. Es werden
noch Gespräche mit der Deutschen Bundesbahn geführt.
Eine Durchfahrt nach Kürenz soll aber nicht möglich sein.
Der Ortsbeirat Kürenz hat den Bebauungsplan beschlos-
sen.

Beschluss: einstimmig

zu 6. Besprechung von Zuschussanträgen
(Vorstellung der Anträge)

Zunächst wird anhand einer neuen Übersicht, Stand
26.09.11, festgestellt, welche Haushaltsreste aus dem
Budget 2008, 2009 und 2010 noch vorhanden sind (sie-
he Übersicht).

TOP 6a) Neuausstattung Medienwerkstatt Nordwerk
(siehe Antrag)

Rosario Avanzato vom Nordwerk erläutert diesen An-
trag und beantwortet gemeinsam mit Bernd Weihmann
die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder. Nach längerer
Diskussion kommt der Ortsbeirat zu einem Beschluss.

Beschluss: 6326, 19 Zuschuss aus Titel 7.825.511
9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, damit ist dieser
Titel aus 2010 aufgebraucht.

TOP 6b) Antrag: Zuschussfinanzierung von Mitglieds-
beiträgen für benachteiligte Kinder und Jugend-
liche in Sportvereinen Trier-Nord (siehe Antrag)

Der Ortsbeirat Trier-Nord hat in seiner Sitzung vom
18.05.11 beschlossen, zu diesem Zweck 2.500 € Zu-
schuss zu gewähren.
Frau Wallrich, Arge Trier, hat mitgeteilt, dass diese Bei-
träge über Bildungsgutscheine finanziert werden.
Daher möchte Bernd Weihmann, dass die Mittel auch
für die Finanzierung von Ferienmaßnahmen, Bildung-
angeboten, Hausaufgabenbegleitung und ähnlichen
Angeboten verwendet werden können.

Beschluss: Änderung des Antrages
10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

TOP 6c) Zuschusskosten Martinszug (siehe Antrag)

Christian Bösen, Pfarrei St. Martin, erläutert den An-
trag und beziffert den Zuschussbedarf für das Jahr
2011 auf mindestens 950 € für die Finanzierung des
Martinszuges, an welchem Kinder mit ihren Eltern aus
der ganzen Stadt teilnehmen.
Matthias Melchisedech erklärt sich als Mitglied des
Verwaltungsrates der Pfarrei St. Martin für befangen
und nimmt nicht an der Abstimmung teil.
Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt einen Ände-
rungsantrag auf 750 € Zuschuss.
Dieser Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen. 5 Nein-Stimmen
und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Beschluss: 950 € Zuschuss zum Martinszug
5 Ja-Stimmen. 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen
angenommen aus Titel Zuschuss an soziale Einrich-
tungen in Trier-Nord, konsumtiv, Unterstützung Ehren-
amt.

TOP 6d) Antrag Kita St. Ambrosius (siehe Antrag)

Oliver Kirchen, Leiter der Einrichtung, erläutert diesen
Antrag. Er teilt mit, dass die Einrichtung der Kita zum
Teil fast dreißig Jahre alt und vollkommen abgenutzt
ist.

Beschluss: 4.000 € Zuschuss aus Titel 7.825.511
10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

Top 6e) Antrag: Mein Tuch für die Thyrsusstraße (siehe Antrag)

Frau Ohlig, Quartiersmanagerin, erläutert den Antrag der WOGEBE und erachtet dieses Projekt als sehr wichtig für die Bewohner in diesem Bereich. Der Ortsbeirat ist darüber geteilter Meinung und es entspannt sich eine längere Diskussion. Johannes Barrot sieht wichtigere Aufgaben im Stadtteil, Frau Dr. Duran Kremer sieht in dem Projekt keine Nachhaltigkeit. Philipp Bett macht den Vorschlag, einen Zuschuss von 3.000 € zu gewähren. Frank Adolph empfiehlt, bei weiteren Sponsoren, wie der Sparkasse Trier oder der Nikolaus Koch Stiftung, nachzufragen.

Beschluss: 3.000€ aus 2012 konsumtiv
10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

zu 7. Vorschläge der Ortsbeiräte zu den Maßnahmen der Stadtteile – Ortsbeiratsbudget 2012

Die Ortsvorsteherin macht den Vorschlag, das Budget 2012 in zwei große Teile zu je 50% aufzuteilen. 1. Leben und Wohnen im Stadtteil Trier-Nord (19.297 €) und 2. Soziales, Kulturpflege und Öffentlichkeitsarbeit (19.297 €), davon konsumtiv 40% und investiv 60%.

Beschluss: einstimmig

zu 8. Mitteilungen der Vorsitzenden

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates soll am 27.10.11 stattfinden.

zu 9. Verschiedenes

Matthias Melchisedech informiert über den Antrag der CDU Fraktion für die nächste Stadtratssitzung Parkmöglichkeit auf den Radwegen in der Zurmaiener Straße während der Heimspiele von Eintracht Trier.

Jörg Gerth unterstützt diesen Antrag und stellt die Möglichkeit in Aussicht, dass der Bürgerservice nach den Heimspielen bei Bedarf auch diesen Außenbereich mit reinigen kann.

Die Mehrheit des Ortsbeirates bewertet diesen Antrag positiv. Die SPD Fraktion möchte lieber die Möglichkeiten des ÖPNV nutzen.

Die Ortsvorsteherin schließt die Sitzung um 23.30 Uhr.

Trier, den 08.10.2011

gez. Maria de Jesus Duran Kremer
Ortsvorsteherin

gez. Matthias Melchisedech
Schriftführer

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord am Donnerstag, 27.10.2011, 20.00 Uhr bis 21:30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Café, Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:

Die Vorsitzende:

Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus – SPD (Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Adolph, Frank - CDU

Herr Bett, Philipp - CDU

Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU

Herr Melchisedech, Martin - CDU

Herr Barrot, Johannes - SPD

Herr Nöhl, Markus - SPD-Fraktion

Frau Strack, Kornelia - SPD

Herr Gerth, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen

Herr Kaspari, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen

Herr Kretzer, Thorsten - Bündnis 90/Die Grünen (stellv. Ortsvorsteher)

Herr Landele, Rainer - Bündnis 90/Die Grünen

Frau Steinbach, Doris - FWG

Entschuldigt fehlten:

Herr Melchisedech, Matthias – CDU

Frau Gros, Anna – SPD

Frau Dr. Konkol, Karin - FDP

Tagesordnung:

1. Annahme der Tagesordnung

2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

3. Einwohnerfragestunde

4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
- Willkommensbroschüre Trier-Nord

5. Errichtung einer Gedenkstätte für Sinti und Roma - Baubeschluss und Vergabe - Überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 GemO – Vorlage: 407/2011

6. Anhörung zum Entwurf Finanzhaushalt 2012

7. Übersicht über die Vorschläge aus dem Beteiligungsprozess „Bürgerhaushalt Trier für 2012“
Vorlage: 438/2011

8. Verschiedenes

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

zu 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Die Ortsvorsteherin schlägt folgendes Verfahren vor: Änderungswünsche bzw. Korrekturen der vorliegenden Protokolle erfolgen innerhalb der kommenden Woche, danach gelten die Protokolle als angenommen. Der Ortsbeirat folgt diesem Vorschlag.

zu 3. Einwohnerfragestunde

Es gab keine schriftlichen Eingaben. Es ist auch kein Bürger und keine Bürgerin anwesend, welche Fragen stellen möchte.

zu 4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin - Willkommensbroschüre Trier-Nord

Die Ortsvorsteherin berichtet über positive Rückmeldungen der Verwaltung hinsichtlich der Umsetzung der vom Ortsbeirat beschlossenen finanziellen Zuwendungen.

Die Ortsvorsteherin berichtet über ein Treffen mehrerer Ortsvorstände zwecks Austauschs über die Erstellung einer "Willkommens-Broschüre Trier-Nord". Sie hätte gerne einen kurzen, historischen Text - erstellt durch einen lokalen Heimatforscher - in der betreffenden Broschüre.

Mehrere Ortsbeiratsmitglieder äußern sich grundsätzlich positiv über die Broschüre (Beispiele anderer Kommunen liegen vor). Kritisch wird die Masse und der mangelnde Einfluss auf die Werbepartner gesehen.

zu 5. Errichtung einer Gedenkstätte für Sinti und Roma - Baubeschluss und Vergabe – Überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 GemO – Vorlage: 407/2011

Es wird kritisch festgestellt, dass der Stadtteil Trier-Nord neben Trier-Mitte als einziger bereit war, eigene Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Die Abstimmung über das Projekt ergibt Zustimmung durch alle Ortsbeiratsmitglieder.

zu 6. Anhörung zum Entwurf Finanzhaushalt 2012

M. Nöhl Nachfrage nach dem Projekt "Moselbahndurchbruch" wird mit dem Verweis auf den Investitionshaushalt beantwortet.

T. Kretzer begrüßt den weiteren Ausbau der Regionalbahnhaltepunkte.

F. Adolph bemängelt - unter Zustimmung anderer Beiräte -, die mangelhafte Aussagekraft der Vorlage der Verwaltung zum Finanzhaushalt.

M. Nöhl ergänzt, dies sei ein grundsätzliches Problem, welches auch die anderen Räte der Stadt Trier betreffe.

Vorschlag F. Adolph, dann könne man die Informationen auch nur zur Kenntnis nehmen, bleibt ohne Widerspruch.

**zu 7. Übersicht über die Vorschläge aus dem Beteiligungsprozess „Bürgerhaushalt Trier für 2012“
Vorlage: 438/2011**

Einige Nachfragen zur Statistik der Beteiligung beim Bürgerhaushalt wurden geklärt.

T. Kretzer spricht die Idee der Auflösung einiger Ortsverbände an.

M. Nöhl begrüßt eine ruhige, sachliche Diskussion darüber und wünscht, dass sich die Ortsbeiräte nicht gegenseitig ausspielen lassen.

J. Kaspari fragt nach dem finanziellen Einsparpotential. Dieses wird als gering angesehen.

P. Bett verweist darauf, dass die Ortsbeiratsmitglieder die Arbeit nicht wegen des Geldes machen würden, sondern entweder aus Idealismus oder aus Verrücktheit. F. Adolph fragt in welchem Rahmen die Angelegenheit weiter diskutiert werden kann.

J. Gerth kritisiert, dass die Ortsbeiräte mit Arbeit bzw. Papieren überflutet werden, welche wiederum zuvor von der Verwaltung erschaffen wurden.

P. Bett sieht keine Kostenersparnis, da die Arbeit trotzdem anfallt. Vielmehr müsse man Treffen verschiedener Stadtteile bündeln, um die Kosten für die Verwaltung zu reduzieren.

F. Adolph und K. Strack unterstreichen nochmals, dass die Frage ein ausdrücklicher Tagesordnungspunkt auf einer kommenden Ortsbeiratssitzung werden solle.

R. Landele unterstützt dies.

Beschluss einstimmig: Anfang 2012 soll darüber weiter diskutiert werden.

zu 8. Verschiedenes

T. Kretzer übergibt der Ortsvorsteherin zwei Anfragen der Grünen Fraktion.

Termin für nächste Ortsbeiratssitzung: 15. November.

Nachfrage K. Strack zur Terminfindung wird durch die Ortsvorsteherin mit dem Verweis auf Beschlussnotwendigkeiten beantwortet.

M. Melchisedech wendet ein, der Ortsbeirat müsse nicht nach der Pfeife der Verwaltung hüpfen.

T. Kretzer wirft ein, die Termine der Stadtratssitzungen würden so frühzeitig bekannt sein, dass man doch danach auch die Termine der Ortsbeiratssitzungen festlegen könne.

Ende der Sitzung: 21:20

Der Schriftführer
gez. Thorsten Kretzer

Die Ortsvorsteherin
gez. Maria de Jesus Duran Kremer



Foto: Naomi Mambo

Stadtranderholung

**des Exzellenzhauses für Kinder
von 8-13 Jahren vom 30.07.2012 bis
10.08.2012 (5+6 Ferienwoche)**

In den Sommerferien 2012 bietet das Exzellenzhaus in Trier eine 10-tägige Stadtranderholung mit täglich wechselndem, spannendem Programm an. Vom Felsklettern, über Spiel & Spaß bis zum Schwimmbadausflug wird für jeden Teilnehmer, jede Teilnehmerin etwas dabei sein, was ihm/ihr Spaß bereitet. Für ein gesundes und ausgewogenes Mittagessen wird täglich gesorgt. Betreut werden die Kinder durch erfahrene pädagogische Fachkräfte des Exzellenzhauses und Praktikanten. Als TeilnehmerInnenbeitrag sind 60€ für die gesamte Woche zu entrichten. Dieser Beitrag beinhaltet pauschal alle Leistungen (Betreuung, Unternehmungen, Mittagessen bzw. Lunchpaket, notwendige Transfers). Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Teilnehmen können Kinder von 8 bis 13 Jahren. Weitere Infos und Anmeldeunterlagen können interessierte Eltern im Exhaus erhalten (Telefon: 0651-25191 oder dirk@exhaus.de / <http://www.exhaus-jugendtreff.de>)

Cheerleader aus dem Bürgerhaus besuchen die „Spirit Challenge“ in Koblenz

Am 10. Dezember 2011 führte ein Aktionstag die älteren Mädchen der Cheerleader Mannschaft des Bürgerhauses Trier-Nord „NorthernTigers“ zur „Spirit Challenge“ nach Koblenz in die Sporthalle Oberwerth. „Die Spirit Challenge ist eine Verbandsmeisterschaft des Cheerleading und Cheerdance Verband Südwest e.V. (CCVSW) und wird seit 2008 in Koblenz ausgetragen. Sie soll Teams mit keiner oder wenig Meisterschaftserfahrung die Plattform bieten, unter professionellen Bedingungen Wettkampferfahrung zu sammeln und sich so ohne Druck auf die Regionalmeisterschaften vorzubereiten. Teilnehmen können alle Mitglieder des CCVD und seinen angeschlossenen Landesverbänden sowie auch Vereine, die noch nicht Mitglied sind.“ (s. www.ccsww.de/meisterschaften/offene-meisterschaften)

Dank der großzügigen Unterstützung durch den CCVSW erhielten die Mädchen sowie ihre Betreuer freien Eintritt zu diesem tollen Ereignis. Es gab verschiedene Kategorien und Altersgruppen, in denen die einzelnen Mannschaften teilnahmen, so dass es viel zu sehen und zu bestaunen gab. Bewundernswert waren nicht nur das Können der zum Teil sehr jungen Teil-

nehmerInnen, sondern auch die vielen bunten und aufwendigen Outfits der einzelnen Teams. Überwältigend war auch die ausgelassene Stimmung in der Halle, die durch immer wieder aufbrausenden Beifall und regelmäßig einsetzende Motivationsrufe erzeugt wurde.

So waren die Mädchen traurig als es hieß, wieder die Rückfahrt nach Trier anzutreten. Auch hätten sie gern selbst als Gruppe an der Meisterschaft teilgenommen. Da das Cheerleading Angebot des Bürgerhauses Trier-Nord als Bestandteil der „Gesundheitsteams vor Ort“ (finanziert vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, den Gesetzlichen Krankenkassen in RLP und aus Mitteln des Programms Soziale Stadt) von Alena Wick auch in 2012 fortgeführt werden kann, besteht die Hoffnung, dass dieser Traum der Mädchen vielleicht in diesem Jahr in Erfüllung gehen kann. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei allen Eltern, die uns im vergangenen Jahr bei verschiedenen Aktivitäten der Cheerleader tatkräftig unterstützt und somit zu deren Gelingen beigetragen haben.

Naomi Mambo

Werbung für Trier-Nord ... nicht nur etwas für Touristen!

Eine Zusammenarbeit zwischen dem Ortsbeirat von Trier-Nord und der Universität Trier

Ein spannendes Projekt durch übergreifende Kooperation zwischen Politik, Wissenschaft und Bürgern wurde in Angriff genommen: 50 Studenten und Studentinnen der Universität Trier haben sich unter der Leitung von Dr. Rita Voltmer (Fach Geschichte) und Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke (Fach Kunstgeschichte) zur Aufgabe gemacht, einen kulturhistorischen Flyer und eine Homepage über Trier-Nord zu entwerfen – ein Projekt, das sowohl Einheimische als auch Touristen ansprechen soll.

Der Imagegewinn für Trier-Nord wird im Zuge der Umsetzung des Projekts noch im Sommer 2012 zu erwarten sein.

Im Oktober des letzten Jahres eröffnete Markus Nöhl M.A. (SPD) den Studierenden an der Universität Trier im Hörsaal erste Einblicke, wie der Ortsbeirat sieh eine Imagekampagne für Trier-Nord vorstellen könnte. Einer kurzen Einstiegsphase folgten eine Präsentation der einzelnen Quartiere von Trier-Nord sowie ein Brainstorming erster Ideen über ein mögliches Aussehen des angedachten Flyers und der Homepage. Im Mittelpunkt dieses Projektes sollen insbesondere der kulturelle sowie touristische Aspekt Trier-Nords, die Aufwertung der Außenwahrnehmung des Stadtteils sowie eine gemeinsame Identitätsfindung stehen. Hochgesteckte Ziele, die nicht lange auf fruchtbare Diskussionen unter den Studierenden warten ließen.



Foto: CAMAT, von links: Stefan Mayer, Initiative Renaissance Nells Park; Bernd Weihmann, Leiter Bürgerhaus Trier-Nord; Prof. Dr. Andreas Tacke, Uni Trier; Maria Ohlig, Quartiersmanagerin Trier-Nord; Dr. Rita Voltmer, Uni Trier; Markus Nöhl, Ortsbeirat Trier-Nord

Bei einem anschließenden samstäglichem Rundgang durch Trier-Nord wurden von den beiden Dozenten der Universität Trier, Frau Dr. Voltmer und Herrn Prof. Tacke, sowie Markus Nöhl und Doris Steinbach (FWG), stellvertretend für den Ortsbeirat Trier-Nord, die wichtigsten Details der Quartiere herausgegriffen und mit den Studenten und Studentinnen vor Ort besprochen. Die Kurzvorträge im Bürgerhaus Trier-Nord, u.a. von der Quartiersmanagerin Maria Ohlig, beleuchteten die Bevölkerungsstruktur sowie das Miteinander in Trier-Nord zusätzlich. Auch hier konnten erste Ansatzpunkte hinsichtlich eines Imagegewinns für Trier-Nord gesammelt werden.

Foto: Gruppe CAMAT



In zehn Arbeitsgruppen arbeiten nunmehr rund 50 Studierende der Universität Trier über die Quartiere St. Maximin, St. Paulin, Maar, das Quartier um den Hauptfriedhof, das Stadion und das Nordbad, die Quartiere St. Ambrosius, Parkstraße und Nells Ländchen sowie das Quartier Zurlauben. Parallel dazu werden Entwürfe zum Layout und Design für den Flyer und die Homepage diskutiert, deren Erstellung der Ortsbeirat von Trier-Nord bezuschusst. Insbesondere sollen Sehenswürdigkeiten und Denkmäler in den einzelnen Quartieren hervorgehoben werden. Daneben ist auch der Entwurf eines Rundganges für Trier-Nord angedacht, der mit allen nützlichen Informationen rund um das zu Sehende gespickt sein würde.

Zunächst ist der kulturhistorische Flyer in einer Auflage von 3.000 Stück für Anwohner von Trier-Nord sowie Interessierte von außerhalb in Planung. Wann genau die Homepage an den Start gehen wird und welche Fortschritte die Vorbereitungen für den Flyer machen, kann in der nächsten Ausgabe des Nord-Blicks nachgelesen werden. Doch bis dahin erwartet die 50 Studenten und Studentinnen der Universität Trier noch einiges an kreativer Arbeit sowie Nachforschungen, Gespräche und vor allem die Aneignung von Ortskenntnissen. Dass Trier-Nord in jeder Hinsicht einiges zu bieten hat, stand bereits nach den ersten Ortsbegehungen für die Universitätsangehörigen schnell fest.

„Open gym“ in der Arena Trier

Am 25.11.2011 startete das Projekt „Open gym“ mit einer großen Auftaktveranstaltung in der Arena Trier. Die Idee, eine Sporthalle für Jugendliche zu öffnen und ihnen durch eine Mischung aus Sport und Musik eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten, stammt aus den USA und wurde von den Geschäftsführern der Antonia-Ruut-Stiftung, Peter Hoffenbach und Peter Mischo, an das Bürgerhaus Trier-Nord herangetragen, wo sie begeistert aufgenommen wurde. Die Idee nahm Dank der Bereitschaft von Wolfgang Esser, Geschäftsführer der Arena Trier, die Halle dafür zur Verfügung zu stel-

Fortsetzung auf Seite 15



Drei der Hip Hopper, die aufgetreten sind (Tobias, Mario, Wassim) (25.11.)

Fotos auf dieser Seite: Bürgerhaus Trier-Nord



Volle Zuschauertribüne bei den Auftritten der Hip Hopper (25.11.)



Auftritt der Hip Hop Tanzgruppe des Jugendzentrums auf der Hdhe am Weidengraben (25.11)



Beim Klettern ging's hoch hinaus (02.12.)

Fortsetzung von Seite 14

len und mit Hilfe seiner zahlreichen Kontakte zu verschiedenen Sportvereinen sehr schnell Gestalt an.

Als weitere Attraktion für die Auftaktveranstaltung konnten ein paar lokale Hip Hopper gewonnen werden, gratis an dieser Veranstaltung aufzutreten: Fakez, King Wassim, Street Souljahs, Wyvern, Pegasus & Alex J gaben ihr Können zum Besten. Dies sorgte zusammen mit der Moderation durch Christian Schmitt, der durch die Veranstaltung führte, für eine gute Stimmung in der Halle.

So nahmen über den ganzen Abend verteilt ca. 250-300 Jugendliche und junge Erwachsene dieses offene Angebot wahr, was die Erwartungen der Organisatoren übertraf. In sportlicher Hinsicht konnten die Besucherinnen und Besucher folgende Sportarten austesten bzw. sich in diesen austoben: Fußball, Basketball, Klettern und Zumba-Tanz.

Seit der Auftaktveranstaltung haben zwei weitere Folgeveranstaltungen stattgefunden, die auch gut angenommen wurden. Die Mädchen sind insbesondere vom Zumba Angebot von Lulu Brandes so begeistert, dass sich inzwischen eine feste Gruppe gebildet hat, die gern an ihrem regelmäßigen Zumba Angebot teilnehmen würde. Dies entspricht auch dem Konzept von „Open gym“, da ein Ziel darin besteht, dass die Jugendlichen bereits bestehende Angebote der Sportvereine kennen lernen können.

Im Februar wird es zwei weitere „Open gym“ Veranstaltungen geben (Samstag, 04.02. und Freitag, 24.02.), bei denen voraussichtlich noch Angebote im Bereich Handball und Kampfsport hinzukommen.

An dieser Stelle möchten wir zudem der Antonia-Ruut-Stiftung, Herrn Esser und seinem Team, der Europäischen Sportakademie, dem Deutschen Alpenverein, dem TBB Juniorteam, Lulu Brandes und allen weiteren Beteiligten, dem City Radio und dem Offenen Kanal für ihre Unterstützung danken. Aufgrund der bisher positiven Besucherzahlen der „Open gym“ Veranstaltungen hoffen wir, dass wir die gute Zusammenarbeit fortführen und „Open gym“ über einen längeren Zeitraum anbieten können.

„Dein Tag am Meer“ in der Arena Trier

Wie bereits in den vergangenen Schuljahren führte auch in diesem Winter die Sportlehrerausbildung der Europäischen Sportakademie Trier mit den Schülern der Ambrosius-Grundschule in Trier-Nord Erlebnistage unter dem Motto „Bewegte Sinne“ durch. Ein Projekt im Rahmen des Programms der „Gesundheitsteams vor Ort“ unterstützt von der AOK - Die Gesundheitskasse.

Auf die knapp 130 Kinder der ersten 4 Schulklassen wartete in der Arena Trier ein Meeresaquarium, das die Teilnehmer der diesjährigen Sportlehrerausbildung aufwändig mit Seilen, Ringen, Tauen, Trampolinen, Rollbrettern, Bänken und Kästen vorbereitet hatten. Besonders Highlight war dabei natürlich die fast 10 m hohe Kletterwand.

Die anfängliche Zurückhaltung der Kids war schnell verflogen, als sie von einer riesigen Qualle, Seesternen, Muscheln und Seepferdchen zum Aufwärmen durch die ganze Halle animiert wurden. Und so war die Begeisterung bereits groß, als sich die Kinder auf ihren Weg durch die acht Stationen des Abenteuer-Parcours machten:

Toben, rennen, klettern, krabbeln, rutschen, springen, hüpfen – rauf, runter, drüber, drunter und was sonst noch alles so ging! Dabei wurde auf Korallenriffe geklettert, Meerengen und Meeresuntiefen mit Walen, Haien und diversen anderen gefährlichen Meeresbewohnern überquert, Bernstein und Piraten-

gold gesammelt, in völliger Dunkelheit unbekanntes Gelände erforscht und vieles mehr. Geschminkt als Fisch, Neptun oder Meerjungfrau machte das natürlich noch mehr Spaß! Auch an der Kletterwand haben letztlich alle Kinder ihre zum Teil am Anfang noch vorhandenen Ängste überwunden und fast wie kleine Krabbentiere nur an Seilen gesichert schwindelerregende Höhen erklommen.

Abgetaucht in dieser reizvollen und abwechslungsreichen Abenteuerlandschaft kam bei den Kindern nie Langeweile auf. Jasin (9 Jahre alt) hatte „richtig Spaß“ und Celine (10 Jahre alt) fand hier „Alles Toll“. Dabei hatten sie nicht nur ihren Spaß, sondern konnten auch ihre Grenzen entdecken, sich mit Gefahren auseinander setzen, und ihre Kräfte, Fähigkeiten und Geschicklichkeit erproben. Ganz nebenbei wurde den SchülerInnen auch noch beigebracht wie man seinen Puls misst - und worauf man dabei achten soll. Die Veranstaltung war somit für die Schüler eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag, aber auch für die Sportstudenten eine gute Gelegenheit, ihr Talent im Organisieren einer solchen Großveranstaltung und im Umgang mit den jungen Schülern unter Beweis zu stellen, sodass diese Veranstaltungsserie im nächsten Jahr sicher eine Fortsetzung finden wird.

von Petra Job

Foto: europäische Sportakademie





Trier-Nord läuft ...

von Claudia Janssen

In unregelmäßigen Abständen denke ich immer wieder darüber nach, dass ich mich sportlich mehr betätigen sollte. Das mit der Kondition war schon mal besser. Und das mit den Pfunden auf der Hüfte auch. Ich weiß ja von mir, dass ich mich hinterher immer fit und energiegeladen fühle, wenn ich Sport gemacht habe. Es tut mir gut, körperlich wie geistig. Dennoch: Den inneren Schweinehund bekomme ich viel zu oft nicht überwunden. Leichter wäre es, wenn ich mit anderen gemeinsam aktiv würde, außerdem macht es in der Gruppe auch viel mehr Spaß. Und am besten wäre es, feste Termine zu haben ...

Na, kennen Sie das auch von sich? Dann wären wir ja schon zu vielen.

Damit es nicht beim Nachdenken oder bei guten Vorsätzen bleibt, haben wir uns entschieden, ab März einen Lauftreff für alle Interessierten aus Trier-Nord anzubieten. Einen fachkundigen Lauftrainer haben wir auch schon gefunden: Jens Nagel von „getfit“.

Wenn Sie sich jetzt fragen, ob das etwas für Sie sein könnte, sollten Sie auf jeden Fall zu unserer Infoveranstaltung am **Mittwoch, 29. Februar um 18 Uhr im Stadtteilcafé des Bürgerhauses Trier-Nord** kommen. Gemeinsam mit Herrn Nagel, Frau Ohlig und mir wollen wir uns darüber austauschen, wie, wann und wo ein Lauftraining stattfinden kann. Neugierig? Dann kommen Sie – gerne auch mit einer/m Freund/in, der/dem eigenen Partner/in, der/m Nachbar/in, den großen Kindern ... Wenn Sie schon vorab Fragen oder Ideen haben, können Sie mich gerne ansprechen, anrufen (Tel. 14547-18) oder anschreiben (claudia.janssen@wogebe.de). Die Teilnahme am Lauftreff ist kostenfrei.

„Trier-Nord läuft ...“ ist eine Veranstaltung der „Gesundheitsteams vor Ort“.



Zeichnung: Rahel Dotzel

Gesundheitsteams vor Ort

Seit dem Jahr 2006 gibt es die „Gesundheitsteams vor Ort“ im Stadtteil Trier-Nord. Was steckt eigentlich dahinter?

Initiiert vom rheinland-pfälzischen Sozialministerium will dieses Projekt möglichst unmittelbar da wo Menschen leben, die sonst nur schwer Zugang zu Gesundheitsförderangeboten finden, entsprechende Angebote machen – also unmittelbar in ihrem Stadtteil.

In den „Gesundheitsteams vor Ort“ engagieren sich SozialpädagogInnen aus ganz verschiedenen Einrichtungen, Schulen, Kitas des Stadtteils

gemeinsam mit Gesundheitsakteuren, wie ÄrztInnen, Hebammen, SportpädagogInnen, LogopädInnen, ErnährungsberaterInnen für eine Verbesserung der Gesundheitssituation der Bewohner/innen. Gegen Ende eines jeden Jahres wird gemeinsam eine Jahresplanung für das kommende Jahr erstellt – welche Maßnahmen sind sinnvoll, wer macht welches Angebot, immer unter dem Gesichtspunkt, was ist gut für die Menschen hier im Quartier, was hilft ihnen, gesünder zu leben und was stärkt sie. Doch nicht nur Profis sind gefragt: an so manchem Elternabend wurde ein

Fortsetzung auf Seite 17

HIER EINE ÜBERSICHT ÜBER DIE MASSNAHMEN IM JAHR 2012.

Angebot	Verantwortlich
1 Mobile Sprechstunde	Quartiersmanagement/WOGEBE Kooperationspartner: Kita Sonnengarten & Kita Leuchtturm; Grundschule Ambrosius, Baby- und Krabbelstube; das ÄrztInnenteam
2 Boys and girls get fit in Trier-Nord	Kinder- und Jugendarbeit Bürgerhaus Trier-Nord
3 Stelz-Art	Transcultur e.V. mit Kooperationspartnern Hort Ambrosius, Hort Exzellenzhaus, Grundschule Ambrosius
4 Gesundheitsberatung in Familien	WOGEBE
5 Frauen in Bewegung	Familienberatung Bürgerhaus Trier-Nord
6 Entspannungskurs für Kinder	Hort Ambrosius
7 Entspannungskurs für Frauen	Hort Ambrosius
8 Turnen für Mutter und Kind	Kita Sonnengarten und Baby- und Krabbelstube Trier-Nord
9 Trier-Nord läuft...	WOGEBE

Die offenen Angebote, zu denen jederzeit noch neue TeilnehmerInnen dazukommen können, veröffentlichen wir weiterhin regelmäßig hier im Nordblick.

Ein neues Projekt wird heute besonders vorgestellt: Trier-Nord läuft... Vielleicht laufen Sie ja mit?!

Fortsetzung von Seite 16

Wunsch, ein Bedürfnis entwickelt, aus dem schließlich eine Projektidee entstand und umgesetzt wurde, z.B. ein Kochkurs in einer Kita mit gesunder Ernährung oder ein Entspannungskurs für Frauen im Hort.

Das Projekt, das gemeinsam vom Mainzer Gesundheitsministerium, den Gesetzlichen Krankenkassen in Rheinland-Pfalz und aus Mitteln der „Sozialen Stadt“ finanziert wird, gilt mit seinem „Schwesterprojekt“ in der Mainzer Neustadt bundesweit als beispielhaft und wurde vor 2 Jahren als „Good-Practice-Projekt“ ausgezeichnet. Ein besonderes Kennzeichen ist die enge Zusammenarbeit verschiedener Einrichtungen hier im Viertel unter einer gemeinsamen Zielsetzung, der Gesundheitsförderung.

Einige Angebote sind offen und freuen sich über weitere TeilnehmerInnen, andere Maßnahmen richten sich an eine bestimmte Gruppe, wie z.B. an die Kinder einer Kita oder eine Schulklasse. Es gibt Angebote für alle Altersgruppen und für Männer und Frauen.

Wir freuen uns, dass wir auch für das Jahr 2012 mit einer Finanzierungszusage rechnen können, denn wir wissen, nur wenn wir uns über längere Zeit um unsere Gesundheit bewusst kümmern, hat es auch eine Wirkung – und macht sich für die Betroffenen, aber auch für die Kassen und die öffentliche Hand bezahlt.

Dass diese Gesundheitsangebote durchaus Spaß machen, werden Ihnen sicherlich viele TeilnehmerInnen der vergangenen Jahre bestätigen. Hören Sie sich mal um!

Die Organisation und Koordination aller Maßnahmen liegen beim Quartiersmanagement Trier-Nord, verantwortliche Träger sind die Stadt Trier und die Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg (WOGEBE).

Weitere Informationen erhalten Sie beim Quartiersmanagement, Maria Ohlig, Tel. 0651/13272.

GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT

Finanziert durch: Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, Mainz und durch das Bund-Länder-Programm Soziale Stadt



und Finanzmittel der Krankenkassen:
AOK, BKK, IKK, vdek und Knappschaft



Boys get fit

Fällt am 17.02. aus

Sportgruppe für Jungen ab 6 Jahren mit Michael Issler
freitags 13.30-15.00 Uhr
Treffpunkt: Café du Nord, Bürgerhaus

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord Herr Issler, 1. Stock oder telefonisch unter 0651/9182014

„Frauen in Bewegung“

Sportgruppe für Einsteigerinnen
mittwochs 17.00 -18.30 Uhr,
Balkensaal, 3. Stock, Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36

Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen!
Infos: Tel. 0651/9182017, Brigitte Billigen

Girls get fit

Cheerleading Sportgruppe für Mädchen ab 6 Jahren mit Alena Wick
donnerstags,
Gruppe I: 16.00 -17.00 Uhr,
Gruppe II: 17.00-18.00 Uhr
Balkensaal (3. Etage) oder Bürgersaal (Erdgeschoss)

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord, Frau Mambo, 1. Stock oder telefonisch unter 0651/9182014

„Stelz-Art“

Offener Treffpunkt für alle
freitags, 14.00 – 16.00 Uhr
Exzellenzhaus
Transcultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzhaus Trier.

Trier-Nord läuft ...

Vorbesprechung, Mittwoch 29.02., 18.00 Uhr im Stadtteilcafé
Infos: WOGEBE Claudia Janssen, Tel. 14547-18

TERMINE IM FEBRUAR 2012

Märchenerzählen

Freitag, 03.02.2012,
16.00 - 17.30 Uhr,
Balkensaal, Bürgerhaus
Trier-Nord

Projekt
„Lebendige Nachbarschaft“

„Bürger für Bürger“ Teamtreffen

Montag, 06.02.2012, 10.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
Interessierte sind herzlich willkommen

Bürgerhaus Trier-Nord

Karneval im Hort Ambrosius

Donnerstag, 16.02.2012,

Hort Ambrosius

Kaffeeklatsch

Donnerstag, 09.02.2012
14.30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord

Bürger für Bürger

Nachbarschafts- essen

Freitag, 24.02.2012,
11.00 Uhr
Bürgersaal,
Bürgerhaus Trier-Nord

„Lebendige Nachbarschaft“

„Trier-Nord läuft ...“

Lauftreff für jedermann,
„Gesundheitsteams vor Ort“,
Vorbesprechung Mittwoch,
29.02.2012, 18.00 Uhr,
Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord
Infos: Claudia Janssen,
Tel. 0651/1454718

WOGEBE

Treffen der Wohnprojekt- gruppe „Neues Wohnen Thyrusstraße“

Samstag, 04.02.2012, 14.-18.00 Uhr
Samstag, 25.02.2012, 15.00 Uhr
Gaststätte Postillion
Interessierte sind weiterhin herzlich willkommen.
Infos: Joachim Fischer,
Tel. 0651/1441011

Projekt „Neues Wohnen
Thyrusstraße“, WOGEBE

„Baum der Nachbarschaft“

Mittwoch, 08.+22.02.2012,
17.00 Uhr, Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord
Treffen von Zuwanderern
und Einheimischen:
Sie sind herzlich willkommen!

Swetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

Treffen des Bewohnerrates

Mittwoch, 08.02.2012,
19.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord

WOGEBE

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten: 09.00 - 15.00 Uhr
Mittagstisch: 12.00 - 14.00 Uhr
im Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Str. 36
Info: Tel. 0651/91820-0

Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag

Beratung und Hilfen für Menschen mit Migrationshinter- grund

Mo, Di, Do, 14.00 - 16.00 Uhr,
Fr 10.00-12.00 Uhr
Dasbachstraße 21, 54292 Trier
Infos: Tel. 0651/99 16 368

Migrationsfachdienst des Diakonischen
Werks

Jeden Montag, Mittwoch, Freitag

Umsonstladen

09.00 - 12.00 Uhr, Waschhaus,
Am Beutelweg 2
Hier wird alles verschenkt. Wer et-
was übrig hat, gibt es ab. Wer etwas
braucht, nimmt es sich. Spenden
erwünscht. Tel. 0651-1501502 (nur zu
den Öffnungszeiten)

Exzellenzhaus Trier

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr,
Familienberatungsstelle Bürgerhaus
Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Tel. 0651/9182016-17-31

Familien-, Paar- und Lebensbera-
tungsstelle

TERMINE IM MÄRZ 2012

„Bürger für Bürger“ Teamtreffen

Montag, 05.03.2012, 10.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord

Nachbarschaftssessen

Freitag, 30.03.2012, 11.00 Uhr
Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord
Herzliche Einladung für Nachbarn und
die es gerne wären!

Integrationsprojekt „Lebendige Nach-
barschaft“ Qualifizierungsprojekt Haus-
wirtschaftliche Grundbildung Bürger-
haus Trier-Nord

Treffen der Wohnprojekt- gruppe „Neues Wohnen Thyrusstraße“

Samstag, 24.03.2012, 14. - 18.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord, Balkensaal
Infos: Joachim Fischer, Tel. 1441011

Projekt „Neues Wohnen
Thyrusstraße“, WOGEBE

Dreckwegtag gemeinsamer „Frühjahrsputz“ im Stadtteil

Donnerstag, 22.03.2012,
Start 8.30 Uhr,
Am Beutelweg 10
Die Beteiligung vieler Bewoh-
ner/innen ist sehr erwünscht.
Infos: Quartiersmanagement,
Tel. 0651/13272

Quartiersmanagement
WOGEBE

Ausstellungseröffnung „Mein Tuch für die Thyrusstraße“

Dienstag, 06.03.2012, 18.00 Uhr
Volksbank Trier, Herzogenbuscher
Straße 16-18

WOGEBE

Kaffeeklatsch

Donnerstag, 08.03.2012, 14.30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord

Bürger für Bürger

Treffen des Bewohnerrates

Mittwoch, 14.03.2012,
19.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord

WOGEBE

Spanisch-orientalischer Abend zu Gunsten des Musikprojekts „Mein Weg zur Musik“

des Bürgerhauses Trier-Nord
Samstag, 17.03.2012
TUFA, großer Saal,
Kosten: 18 € VVK / 22 € AK

Bürgerhaus Trier-Nord

„Baum der Nachbarschaft“

Mittwoch, 14.03.+27.03.2011,
17.00 Uhr, Stadtteilcafé Bürgerhaus
Trier-Nord

Treffen von Zuwanderern und Ein-
heimischen: Sie sind herzlich will-
kommen!

Swetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

Märchenerzählen

Freitag, 02.03.2012,
16.00 - 17.30 Uhr,
Balkensaal, Bürgerhaus
Trier-Nord

Projekt
„Lebendige Nachbarschaft“

TERMINE IM JAHR 2012

APRIL

02.04.-05.04

Osterferienprogramm

für Kinder im Alter von 6-13,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Anmeldung erforderlich,
Info: N. Mambo / M. Ißler, Tel. 9182014

14.04., Samstag

„Musik für den guten Zweck“

Benefizveranstaltung in der TUFA
Bürgerhaus Trier-Nord

JUNI

Präsentation „Mein Tuch für die Thyrsusstraße“

auf den Freiflächen in der Thyrsusstraße

JULI

02.07.-10.08.

Sommerferien

02.-13.07.

Sommerferienprogramm Hort Ambrosius

16. – 20.07.

Ferienfreizeit Hort Ambrosius

30.07. bis 10.08.

Stadtranderholung Exzellenzhaus

für Kinder von 8-13 Jahren des

AUG.

26.08., Sonntag

Familienfest im Nells Park

SEPT.

20.09., Donnerstag

Dreckwegtag: gemeinsamer Aktionstag
im Stadtteil

OKT.

01.10.-12.10.

Herbstferien

02.10., Mittwoch

**Aktionstag der Spiel- u. Lernstuben Nördl. RLP/
BUGA Koblenz**

DEZ.

20.12.-04.01

Weihnachtsferien

Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugendarbeit in Trier-Nord

Exzellenzhaus

„Offener Jugendtreff“ (für Kinder/Jgdl. ab 10)

Mo + Do 13.00 - 19.00 Uhr

Di + Mi + Fr 13.00 - 18.00 Uhr

Medientreff

Mo + Fr 15.00 - 19.00 Uhr

Mi 16.00 - 19.00 Uhr

Di + Do + Sa 15.00 - 18.00 Uhr

Feste Angebote/Projekte

jede Woche

„Rockstation“ – Instrumentenkurse

Mo ab 15.00/15.30 Uhr

Bouldern/Klettern

Di ab 15.00/15.30 Uhr

Fußball

Mi ab 15.00/15.30 Uhr

„Aktiv@Ex“ – wechselndes Sport- angebot/Ausflüge

jeden 1. Do im Monat ab 18.00 Uhr

„Guitar Hero Contest“

jeden 3. Do im Monat

15.00/15.30 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo - Do 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter
0651-25191 oder per email an
dirk@exhaus.de

Beratungs-/Einzelgespräche

außerhalb der Öffnungszeiten nach Verein-
barung, Telefon 0651-25191 oder per email
an dirk@exhaus.de

Weitere Veranstaltungen und besondere
Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!
Info: dirk@exhaus.de/www.exhaus.de

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche

(von 12-17 Jahren)

mit Herrn Ißler

Di + Do 15.00-18.00 Uhr

1. Stock, Jugendraum

Bürgerhaus Trier-Nord

Mädchengruppe

(offen für Mädchen von 10-14 Jahren)

mit Frau Mambo

Mi 17.00-19.00 Uhr

1. Stock, Gruppenraum

Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugend- arbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Naomi Mambo und Michael Ißler

Franz-Georg-Str. 36 oder

telefonisch unter 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop,

Zurmaiener Str. 114,

Tel. 0651/25191

Urlaubspause:
20.02. - 23.02.2012